

Katalog „Making of“

Hugo Makibi Enomiya-Lassalle: Brückenbauer zwischen Zen und Christentum

Dokumentarfilm
110 min
D/CH 2017

Illustrator: Matthew Vecellio

Bildgröße: 30x40 cm

Inhaltsverzeichnis der Bilder

- 1 Der 20-jährige Hugo Lassalle schreibt seinen Abituraufsatz mit dem Thema „Welche Kampfmittel machen den Krieg besonders furchtbar?“ (1918). *Nahaufnahme Lassalle beim Denken*
- 2 Der 20-jährige Hugo Lassalle schreibt seinen Abituraufsatz mit dem Thema „Welche Kampfmittel machen den Krieg besonders furchtbar?“ (1918). *Schauplatz Krieg: 4 Einzelbilder - Phasenanimation 1-4*
- 3 Der 20-jährige Hugo Lassalle schreibt seinen Abituraufsatz mit dem Thema „Welche Kampfmittel machen den Krieg besonders furchtbar?“ (1918). *Halbtotale Lassalle beim Denken*
- 4 Lassalle überlebt in nur 1200 m Distanz die Explosion der Atombombe in Hiroshima am 6. August 1945. Er wird dabei verwundet und bleibt strahlengeschädigt. *Erste Szene: Tal von Hiroshima*
- 5 Lassalle überlebt in nur 1200 m Distanz die Explosion der Atombombe in Hiroshima am 6. August 1945. Er wird dabei verwundet und bleibt strahlengeschädigt. *Zweite Szene: Tal von Hiroshima mit Pfarrhaus Außenansicht, Lassalle innen liest das Buch „Die 10 Ochsenbilder“*
- 6 Lassalle überlebt in nur 1200 m Distanz die Explosion der Atombombe in Hiroshima am 6. August 1945. Er wird dabei verwundet und bleibt strahlengeschädigt. *Dritte Szene: Pfarrhaus in Hiroshima Innenansicht, Lassalle liest das Buch „Die 10 Ochsenbilder“*
- 7 Lassalle überlebt in nur 1200 m Distanz die Explosion der Atombombe in Hiroshima am 6. August 1945. Er wird dabei verwundet und bleibt strahlengeschädigt. *Vierte Szene: kurz vor der Atombomben-Explosion - Hintergrund, Hiroshima*
- 8 Lassalle überlebt in nur 1200 m Distanz die Explosion der Atombombe in Hiroshima am 6. August 1945. Er wird dabei verwundet und bleibt strahlengeschädigt. *Fünfte Szene: Atombomben-Explosion - Detail Wolken, Hiroshima*
- 9 Lassalle überlebt in nur 1200 m Distanz die Explosion der Atombombe in Hiroshima am 6. August 1945. Er wird dabei verwundet und bleibt strahlengeschädigt. *Sechste Szene: nach der Atombomben-Explosion, das Pfarrhaus ist zerstört, das Buch der Ochsenbilder liegt am Boden*
- 10 Lassalle überlebt in nur 1200 m Distanz die Explosion der Atombombe in Hiroshima am 6. August 1945. Er wird dabei verwundet und bleibt strahlengeschädigt. *Siebente Szene: nach der Atombomben-Explosion, Blick auf das Stadtzentrum von Hiroshima*
- 11 Lassalle überlebt in nur 1200 m Distanz die Explosion der Atombombe in Hiroshima am 6. August 1945. Er wird dabei verwundet und bleibt strahlengeschädigt. *Achte Szene: nach der Atombomben-Explosion, Blick auf das Stadtzentrum von Hiroshima, von einem Radfahrer ist nur noch ein Schatten übrig geblieben*
- 12 Lassalle überlebt in nur 1200 m Distanz die Explosion der Atombombe in Hiroshima am 6. August 1945. Er wird dabei verwundet und bleibt strahlengeschädigt. *Neunte Szene: nach der Atombomben-Explosion, Blick auf die Ruinen des Pfarrhauses im Zentrum von Hiroshima*
- 13 Der 20-jährige Hugo Lassalle schreibt seinen Abituraufsatz mit dem Thema „Welche Kampfmittel machen den Krieg besonders furchtbar?“ (1918). *Detail 3D-Perspektive*
- 14 Der 20-jährige Hugo Lassalle schreibt seinen Abituraufsatz mit dem Thema „Welche Kampfmittel machen den Krieg besonders furchtbar?“ (1918). *Detail Aufsatztext*
- 15 Der 20-jährige Hugo Lassalle schreibt seinen Abituraufsatz mit dem Thema „Welche Kampfmittel machen den Krieg besonders furchtbar?“ (1918). *Großaufnahme Gesicht Lassalle, im Hintergrund der Schauplatz des Krieges, Kamerafahrt durch das linke Auge*

1



Der 20-jährige Hugo Lassalle schreibt seinen Abiturarbeit mit dem Thema „Welche Kampferebe machen den Krieg besonders furchtbar?“ (1916)
 Aufnahme Lassalle beim Denken. Skulptur: Mathias Kleeke für den Holzschnittler „Hugo Müller (Hugo Lassalle, Blickbeweger zwischen Zeit und Gegenwart“, DZS 2011)

2



Der 20-jährige Hugo Lassalle schreibt seine Abiturarbeit mit dem Thema „Welche Kampferebe machen den Krieg besonders furchtbar?“ (1916)
 Aufnahme Lassalle beim Denken. Skulptur: Mathias Kleeke für den Holzschnittler „Hugo Müller (Hugo Lassalle, Blickbeweger zwischen Zeit und Gegenwart“, DZS 2011)



3



4

5



Laszalle überlebt in nur 1200 m Distanz die Explosion der Atombombe in Hiroshima am 6. August 1945. Er wird dabei verwundet und bleibt strahlengeschädigt.
 Dieser Szeny ist von Hiroshima mit Plakatos Aufhängewand, Laszalle lesen jetzt das Buch „Die 10 Dornblößen“
 Illustration: Matthew Swallo für den Dokumentarfilm „Jüdische Malerei, Laszalle, Bruderkameraden zwischen Art und Christentum“ (BRK) 2017

6



Das ist die erste Ausstellung der Künstlerin für den 10. August 1945, die in Hiroshima stattfand.
 (Quelle: Dokumentarfilm „Die 10 Dornblößen“ von Matthew Swallo, 2017)
 *Illustration für den Plakat der Ausstellung „Die 10 Dornblößen“ von Matthew Swallo, 2017.
 Das ist die erste Ausstellung der Künstlerin für den 10. August 1945, die in Hiroshima stattfand.
 © 2017, M. Swallo



Lassalle überlebt in nur 1200 m Distanz die Explosion der Atombombe in Hiroshima am 6. August 1945. Er wird dabei verwundet und bleibt stahlengeschädigt.
Verlag: Sano, Kazuo der Atombomben-Explosion - Hiroshima, Hiroshima
Nummer: Mathias Wehrle für das Dokumentations-„Jugend Museum Europa-Lassalle“ - Bildentwurf zwischen Jan und Christiane / DOK 2017



Lassalle überlebt in nur 1200 m Distanz die Explosion der Atombombe in Hiroshima am 6. August 1945. Er wird dabei verwundet und bleibt stahlengeschädigt.
Verlag: Sano, Kazuo der Atombomben-Explosion - Detail Hiroshima, Hiroshima
Nummer: Mathias Wehrle für das Dokumentations-„Jugend Museum Europa-Lassalle“ - Bildentwurf zwischen Jan und Christiane / DOK 2017

9



Lassalle überlebt in nur 1200 m Distanz die Explosion der Atombombe in Hiroshima am 8. August 1945. Er wird dabei verwundet und bleibt strahlengeschädigt.
Letztes Geheft nach der Bombenexplosion, das Pfaffenhaus in seinem, das Buch der Distanz über liegt am Boden.
Illustration: Matthew Woodley für den Dokumentarfilm „Jingi: Mitsuhiro Lassalle - Trauerkammer zwischen Zen und Christentum“ (2017)

10



Die Distanz zwischen dem Pfaffenhaus und der Atombombe in Hiroshima am 8. August 1945. Lassalle überlebt in nur 1200 m Distanz die Explosion der Atombombe in Hiroshima am 8. August 1945. Er wird dabei verwundet und bleibt strahlengeschädigt.
Letztes Geheft nach der Bombenexplosion, das Pfaffenhaus in seinem, das Buch der Distanz über liegt am Boden.
Illustration: Matthew Woodley für den Dokumentarfilm „Jingi: Mitsuhiro Lassalle - Trauerkammer zwischen Zen und Christentum“ (2017)



Lasalle überlebt in nur 1200 m Distanz die Explosion der Atombombe in Hiroshima am 6. August 1945. Er wird dabei verwundet und bleibt strahlengeschädigt.
Achim Lohr, nach der Bombarden-Episode, Blick auf die Stadtzerstörung von Hiroshima, von einem Zeitschreiber ist nur noch ein Schatten übrig geblieben.
Illustration: Mathias Wehrle für das Dokumentarfilm „Papa Michi: Einmal Lasalle: Bräuterei zwischen Den und Christmann“, DOK 2017



Lasalle überlebt in nur 1200 m Distanz die Explosion der Atombombe in Hiroshima am 6. August 1945. Er wird dabei verwundet und bleibt strahlengeschädigt.
Achim Lohr, nach der Bombarden-Episode, Blick auf die Ruine der Werkstatt im Zentrum von Hiroshima
Illustration: Mathias Wehrle für das Dokumentarfilm „Papa Michi: Einmal Lasalle: Bräuterei zwischen Den und Christmann“, DOK 2017

13



14





Der 10-jährige Hugo Lassalle schreibt seinen Abitursatz mit dem Thema „Welche Kampfmittel machen den Krieg besonders furchtbar?“ (1918)
Große Aufnahme Gustav Lassalle, im Hintergrund der Scheitern des Krieges, Kesselstadt durch die Luft
Blumen - Matthew Weidie für den Dokumentarfilm „Hugo Müllers Dichtung Lassalle: Schülerleben zwischen Jör und Christentum“ DOK 2017

